



Gegründet: 1894

Konto: IBAN Nr.CH1780819000006910304,Raiffeisenbank Grauholz,3322 Urtenen-Schönbühl

Mitglied des Schweizerischen Gehörlosenbundes und der Interessengemeinschaft Gehörlose u. Hörbehinderte  
der Kantone Bern und Freiburg

Internet: [www.gvbern.ch](http://www.gvbern.ch)

## Protokoll

### der Hauptversammlung vom 20.Februar 2010 im Walkerhaus, Belpstrasse 24, Bern

Zeit: 14.05 Uhr

#### Traktanden:

1. Begrüssung / Appell
2. Info über Regionalisierung des Kantons Bern durch A.Janner, SGB-FSS
3. Wahl der Stimmzähler
4. Genehmigung des Protokolls der letzten HV vom 21.Februar 2009
5. Genehmigung des Jahresberichts des Präsidenten
6. Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisorenberichts
7. Wahl des 2. Revisors
8. Budget
9. Mutationen
10. Anträge des Vorstands und der Mitglieder
11. Jahresprogramm
12. Ehrungen
13. Verschiedenes

#### 1. Begrüssung / Appell

Der Präsident begrüsst die anwesenden Mitglieder und Gäste, besonders Andreas Janner, Geschäftsführer des SGB, unser Ehrenpräsident Paul von Moos sowie Walter Zaugg, ehemaliger Präsident des SGSV.

Er meldet die Entschuldigungen der Mitglieder:

Annegreth Hubacher

Margrit Meier

Anna Andrist

Rosmarie Stalder

Anschliessend informiert er kurz über den Grund des Besuchs von Andreas Janner, ladet ihn nun ein, über das Projekt zu referieren.

28 Mitglieder und 2 Gäste nehmen an der Hauptversammlung teil.

#### 2. Info über Regionalisierung des Kantons Bern

Andreas Janner bedankt sich für die Einladung an der Hauptversammlung und berichtet nun über das Projekt Regionalisierung bei uns. Die Idee kommt von der Stiftung „sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH“. SGB allein als Kontaktstelle von 55 Kollektivmitglieder, das gäbe viel zu tun und man kommt langsam voran mit Pläne und Projekte.

Von 2004 bis 2010 soll alle 5 Regionen in Zusammenarbeit mit SGB einbezogen werden. Die Regionen benennen sich Bern, Nordwestschweiz, Zürich, Zentralschweiz und Ostschweiz-Liechtenstein.

Von 2009 – 2012 ist Mirjam Mürger die Kontaktperson zwischen SGB und Region Bern.

Andreas Janner fragt der Versammlung, wie soll sich die Region Bern organisieren?

Es braucht jemand von der Selbsthilfe oder Fachhilfe für die Zusammenarbeit mit SGB. Eine Möglichkeit wäre IGGH, die Organisation wäre auch bereit für diese Zusammenarbeit. Es wäre wichtig, wenn die Person selber gehörlos oder hörbehindert ist. Kann SGB der IGGH ein Mandat (Auftrag) geben?

Rückmeldungen aus der Versammlung zeigen, IGGH wäre ideal dafür dank guten Infrastrukturen. Ebenfalls sind im Vorstand 3 gehörlose Mitglieder aktiv.

Neu beschäftigt sich dort Franziska Roos als Praktikantin für ein Jahr. Sie ist schwerhörig. Paul von Moos fragt nach Gehörlosenverein Alpina. Macht dieser Verein auch bei der Regionalisierung mit?

Beat Spahni erwähnt, mit dem IGGH-Geschäftsführer Daniel Ziegler kann man sehr angenehm zusammenarbeiten. Andreas möchte noch mit Gehörlosensportclub Bern für Beitritt klären. Beat Spahni meint, man solle Sport vom Kultur trennen. Aber Sportclub kann vom SGB viel profitieren wie z.B. Dolmetscher-Einsätze und Untertiteln. An der Hauptversammlung von IGGH am 25.Mai wird noch abgestimmt, ob IGGH den Mandat vom SGB übernehmen kann.

Beat Ledermann informiert noch, dass Mitglieder, welche erst nach dem Beginn der Versammlung, erscheinen, keine Stimmrecht bekommen. Beat Spahni ergänzt dazu, bei den Hörenden läuft es auch so. Nach dem Wahl der Stimmzähler gilt kein Stimmrecht mehr für die verspäteten Mitgliedern. Andererseits werden pünktlich anwesenden Mitgliedern gezählt, ausnahmsweise bei der Vorstandswahl.

### **3. Wahl der Stimmzähler**

Lisi Schwab und Jean-Pierre Perrin melden sich ihre Bereitschaft für Stimme zählen. Sie sind einstimmig angenommen worden.

### **4. Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung vom 21.Februar 2009**

Das Protokoll wurde bereits im März 2009 kurz nach der Hauptversammlung mit der Rechnung verschickt. Einige Mitglieder haben das Gefühl gehabt, keinen Protokoll erhalten zu haben.

Die Versammlung hat das Protokoll ohne Gegenstimme angenommen und dankt der Protokollführerin für ihre gute Arbeit.

### **5. Genehmigung des Jahresberichts des Präsidenten**

Die Vizepräsidentin Beatrice Schmid fragt den Mitgliedern, ob sie den Jahresbericht in Ordnung finden?.

Andreas Willi vermisst Beitrag über Vereins- und Seniorenhöck. Lisi Schwab meint, die Senioren können über Mittwoch-Treffen selber schreiben.

Es gibt keine Einwände und der Bericht ist somit einstimmig genehmigt.

Der Präsident nimmt den Dank entgegen.

### **6. Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisorenberichts**

Die anwesenden Mitglieder sind ebenfalls mit der Jahresrechnung einverstanden und nehmen sie einstimmig an.

Dem Kassier gebührt den Dank für seine sehr gute und verantwortungsvolle Rechnungsarbeit.

### **7. Wahl des 2. Revisors**

Die bisherige 2. Revisorin Lisi Schwab wird zur 1. Revisorin vorgerückt. Fritz Zehnder stellt Frage, wo bleibt das Geschenk für den 1. Revisor ? Da Herr Staudenmann bei der Versammlung nicht da ist, hat Beat Spahni ihn das Geschenk bereits überreicht.

Der Vorschlag für 2. Revisor fällt auf Walter Zaugg. Auch wenn er gerade noch nicht als Mitglied gewählt wurde, wäre es trotzdem möglich, ihm Stimme zu geben. Walter wollte eigentlich nicht unbedingt sofort aktiv sein, nimmt aber gleichwohl den Vorschlag an.

So ist er einstimmig gewählt worden.

## **8. Budget**

Andreas Willi hält für gut und wichtig, die Einnahmen und Ausgaben in Gleichgewicht zu behalten. Die Budget ist klar genehmigt worden.

## **9. Mutationen**

Gesamt sind 9 Neueintritte zu verzeichnen, das heisst im Jahre 2009 haben sich 6 Personen zur Mitgliedschaft angemeldet und haben auch Beiträge eingezahlt. Die anderen 3 interessierten Personen erst im Jahr 2010. Die Hauptversammlung hat alle gewählt und wir heissen sie herzlich willkommen in unserem Vereinsleben. Sie erhalten Statuten und Jubiläumsbuch.

Die Neumitglieder sind:

Carla und Wolfgang Szivos

Rolf Kyburz

Bruno Wenger

Cam und Daniel Ly

Mejreme und Glenn Renfer

Walter Zaugg

Ausschluss:

Peter Glauser

## **10. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder**

Es sind keine Anträge vorhanden.

## **11. Jahresprogramm**

Zum Thema Schneewanderung auf dem Gemmipass wird am 6. März bei gutem Wetter durchgeführt. Wenn an diesem Tag schlechten Witterung zeigt, dann wird der Ausflug auf 13. März verschoben. Zeigt sich auch am 13. März ihre schlechtes Wetter, wird die Schneewanderung endgültig abgesagt.

Paul von Moos teilt mit, man kann das Blatt mit Seniorentreff-Termine mitnehmen.

Der Jahresprogramm wurde einstimmig genehmigt.

SGB-Delegiertenversammlung vom 8. Mai in Biel

Beatrice Schmid vertretet den Vorstand und Lisi Schwab wäre zwar bereit, an dieser Versammlung teilzunehmen. Sie wird noch klären, ob sie hingehen kann.

IGGH- Hauptversammlung vom 25. Mai in Bern

Der Präsident und Kassier werden diesen Anlass teilnehmen.

## **12. Ehrungen**

Freimitglieder:

50 Jahre Maria Sommer

25 Jahre Rosa Keller

Beide Mitgliederinnen sind nicht an der Versammlung anwesend. Die Geschenke werden noch an beide Damen überreicht.

Geburtstage:

70 Jahre:

Reinhold Murkowsky

Ursula Vogt

60 Jahre:

Katharina Perrin

Barbara Matter

50 Jahre:

Leslaw Zagorski

### 13. Verschiedenes

- Lisi Schwab bringt ihr Vorschlag zum Jahresprogramm von 2011: Kegeln und Fondue-Essen in der Hütte in ihrem Wohnort Ins.
- Fritz Zehnder erwähnt seine Überlegung zum Stimmrecht in der heutigen Versammlung. Da weniger Mitglieder als üblich anwesend sind und das wäre weniger als 1/3 von 100 Mitglieder. Gilt die Abstimmung trotzdem ?
- Beat Ledermann fragt uns allen, soll der Protokoll der Hauptversammlung in unserer Homepage zur Veröffentlichung gezeigt werden dürfen?  
Paul von Moos meint, warum nicht. Andere Organisationen veröffentlichen ihre Protokolle. Nur für Mitglieder soll der Protokoll zugänglich sein können und Jahresbericht könnten alle lesen, sagt das Andreas Willi. Beat Spahni sagt, 70% aller Vereine gibt ihre Protokolle öffentlich bekannt.  
Nun wird zuerst Antrag gemacht und an der Hauptversammlung vom 2011 darüber abgestimmt.
- Info aus dem SGB-Konferenz vom Januar 2009:  
Es gibt immer weniger Abonnement vom Visuellplus. SGB wäre froh um unsere Unterstützung wie z.B. schenken mit Abonnement-Geschenkgutschein. Dieser Flyer als Gutschein liegt auf dem Tisch im Auditorium.

Die Hauptversammlung ist nun beendet und der Präsident bedankt sich allen für die Interesse.

Schluss der Versammlung: 16.30 Uhr

Uetendorf, 3. März 2010

Die Protokollführerin:



Der Präsident:

